

Aufgabenbereich und Arbeitsweise in leichter Sprache

Ziel und Auftrag

Die Beauftragte hilft Menschen mit Behinderungen.

Alle Menschen sollen in Jena mitmachen können.

Alle Menschen sollen die gleichen Rechte haben.

Die Art der Behinderung ist egal.

Das Ziel ist ein inklusives Jena.

Inklusiv bedeutet:

Alle gehören dazu.

Barrieren sollen abgebaut werden.

Barrieren sind Hindernisse.

Zum Beispiel Stufen oder schwere Sprache.

Menschen mit Behinderungen sollen ihre Rechte gut nutzen können.

Die Beauftragte vertritt die Interessen von Menschen mit Behinderungen.

Sie spricht mit der Stadtverwaltung.

Sie spricht mit der Politik.

Sie spricht mit der Öffentlichkeit.

Sie arbeitet mit dem Beirat für Menschen mit Behinderung zusammen.

Sie arbeitet mit Fachstellen und Verbänden zusammen.

Sie arbeitet mit sozialen Trägern zusammen.

Sie arbeitet mit Bürgerinnen und Bürgern zusammen.

Zentrale Aufgaben

1. Beratung und Unterstützung

Die Beauftragte berät Menschen mit Behinderungen.

Sie berät auch Angehörige.

Sie berät Initiativen und Einrichtungen.

Es geht um Teilhabe und Barrierefreiheit.

Teilhabe bedeutet:

Alle dürfen überall mitmachen.

Barrierefreiheit bedeutet:

Es gibt keine Hindernisse.

Die Beauftragte ist Ansprechperson bei Problemen.

Sie nimmt Vorschläge zur Verbesserung an.

Sie hilft bei der Suche nach den richtigen Kontakten.

Sie hilft beim Kontakt mit der Stadtverwaltung.

2. Mitwirkung an Planung und Entscheidungen

Die Stadt plant viele Projekte.

Zum Beispiel beim Bauen oder Verkehr.

Auch bei Bildung, Kultur und Freizeit.

Die Beauftragte achtet auf die Belange von Menschen mit Behinderungen.

Belange sind wichtige Bedürfnisse und Rechte.

Sie gibt fachliche Einschätzungen.

Sie gibt Empfehlungen.

Sie arbeitet an Konzepten und Projekten mit.

Sie arbeitet an Beschlussvorlagen mit.

3. Abbau von Barrieren

Ein wichtiges Ziel ist der Abbau von Barrieren.

Barrieren können im öffentlichen Raum sein.

Zum Beispiel auf Straßen oder Plätzen.

Barrieren können in Gebäuden sein.

Barrieren können im Internet sein.

Barrieren können bei Anträgen entstehen.

Die Beauftragte arbeitet mit Fachämtern zusammen.

Sie arbeitet mit Architektinnen und Architekten zusammen.

Sie arbeitet mit Verkehrsplanerinnen und Verkehrsplanern zusammen.

Sie arbeitet mit IT-Stellen zusammen.

Sie arbeitet mit weiteren Beteiligten zusammen.

4. Förderung von Teilhabe und Bewusstsein

Inklusion ist mehr als Barrierefreiheit.

Inklusion bedeutet:

Alle Menschen gehören dazu.

Die Beauftragte startet Projekte.

Die Projekte fördern Begegnung und Mitwirkung.

Mitwirkung bedeutet:

Menschen entscheiden mit.

Die Projekte stärken die Selbstbestimmung.

Selbstbestimmung bedeutet:

Menschen entscheiden über ihr eigenes Leben.

Die Beauftragte macht Öffentlichkeitsarbeit.

Sie informiert über das Leben von Menschen mit Behinderungen.

Sie stärkt das Bewusstsein für Inklusion.

Zum Beispiel durch Veranstaltungen.

Oder durch Veröffentlichungen.

Oder durch Beteiligungsangebote.

5. Zusammenarbeit und Vernetzung

Die Beauftragte arbeitet eng mit dem Beirat zusammen.

Der Beirat ist eine wichtige Gruppe.

Der Beirat sammelt Anliegen.

Anliegen sind Wünsche und Probleme.

Der Beirat begleitet Maßnahmen.

Der Beirat gibt Empfehlungen an Politik und Verwaltung.

Die Beauftragte hat Kontakt zu Vereinen.

Sie hat Kontakt zu Selbsthilfegruppen.

Sie hat Kontakt zu sozialen Trägern.

Sie hat Kontakt zu Einrichtungen der Behindertenhilfe.

Gemeinsam planen sie Projekte.

Das Ziel ist ein inklusives Jena.

Ansprechpersonen

Bürgerinnen und Bürger können sich melden.

Sie können sich an das Büro der Beauftragten wenden.

Dort können sie Fragen stellen.

Dort können sie Probleme schildern.

Dort können sie Ideen und Anregungen geben.

Unten stehen die Kontakt-Daten.

Sie können anrufen.

Sie können eine E-Mail schreiben.

Wir beraten am Telefon.

Wir beraten auch in einem persönlichen Gespräch.

Ein persönliches Gespräch ist ein Treffen vor Ort.

Ines Muskalla

Beauftragte für Menschen mit Behinderungen.

Arbeitsbereich:

Stabsstelle Querschnittsaufgaben im Dezernat 4.

E-Mail:

ines.muskalla@jena.de

Telefon:

0049 3641 49 2733

Raum:

03 16

Olaf Ehrwen

Mitarbeiter bei der Beauftragten

für Menschen mit Behinderungen.

Arbeitsbereich:

Stabsstelle Querschnittsaufgaben im Dezernat 4.

E-Mail:

olaf.ehrwen@jena.de

Telefon:

0049 3641 49 2876

Fax:

0049 3641 49 2704

Raum:

03 16